

## Vortrag an den Ministerrat

### Arbeitsmarktlage im Monat August 2021

#### **Aktuelle Arbeitsmarktlage**

Mit Ende August 2021 sind 286.277 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit nur noch rund 7.000 über dem Vorkrisenniveau von 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 6,9% (-2,0) und damit unter dem Niveau von August 2018 (7,0%). Im Juli lag die Arbeitslosigkeit noch um 10.900 Personen über dem Niveau von 2019. Die Arbeitslosigkeit ist damit im Vorjahresvergleich um rund 86.000 zurückgegangen.

Gegenüber dem Vorjahresmonat sinkt die Arbeitslosigkeit um -23,0% bzw. um -85.616. Hinzu kommen 61.035 Schulungsteilnehmende, dieser Wert hat sich mit +10.018 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Betrachtet man die Arbeitslosigkeit und die AMS Schulungsteilnahmen zusammen, befinden sich Ende August 347.312 Personen in AMS Vormerkung.

In der Betrachtung nach Branchen zeigen sich Ende August die größten Rückgänge im Tourismus (-41,3%). Dann folgen die Arbeitskräfteüberlassung (-23,9%), die Warenherstellung (-23,7%), der Bau (-21,2%) und der Handel (-20,4%).

Die geplanten Teilnahmen an KUA „Phase 5“ Projekten liegen derzeit bei unter 50.000 Personen in rund 7.900 Projekten.

Ende August 2021 standen beim AMS 113.849 offene Stellen zur Verfügung, das ist ein deutlicher Anstieg zum Vorjahresmonat (+47.844), aber auch ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorkrisenniveau von 2019 (+31.943). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen über 123.000 und damit auf Rekordniveau. Insgesamt konnten in diesem Jahr 426.285 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

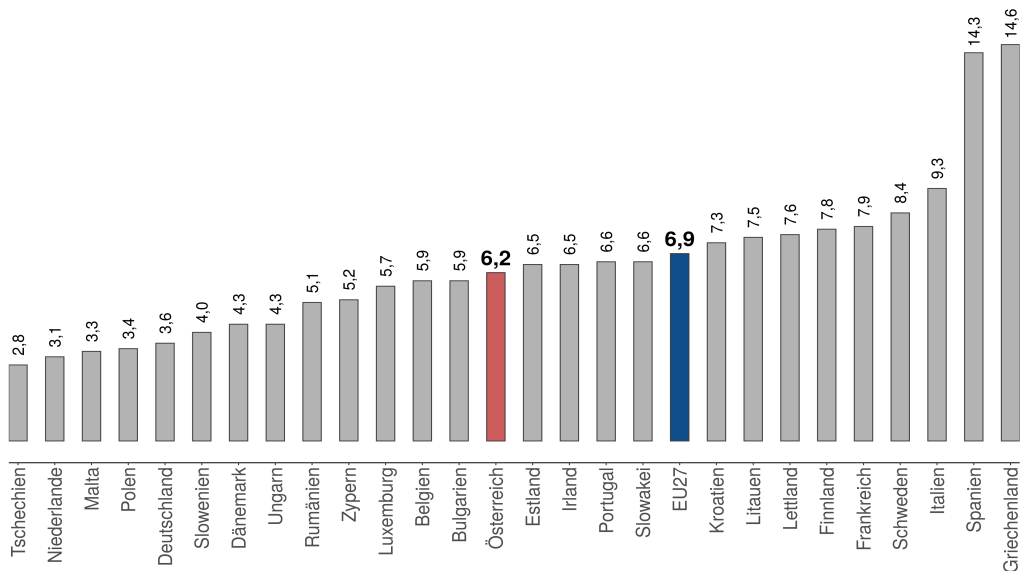
## Allgemeine Entwicklung

Mit rund 3.869.000 unselbständig Beschäftigten haben im August<sup>1</sup> um rund +76.000 (+2,0%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im August des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten<sup>1</sup> steigt im Vergleich zum August 2020 um +79.000 (+2,1%) und liegt bei rund 3.800.000.

Mit 286.277 vorgemerkten Arbeitslosen sind um -85.616 bzw. -23,0% weniger Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 61.035 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 347.312 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um -17,9% bzw. -75.598 unter dem Wert von Ende August 2020.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT<sup>2</sup> von 6,2% (-0,6%-Punkte im vgl. zum Juli 2020) liegt Österreich im Juli 2021 hinter Belgien und Bulgarien (jeweils 5,9%) an vierzehnter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Tschechien (2,8%), die Niederlande (3,1%) und Malta (3,3%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.09.2021

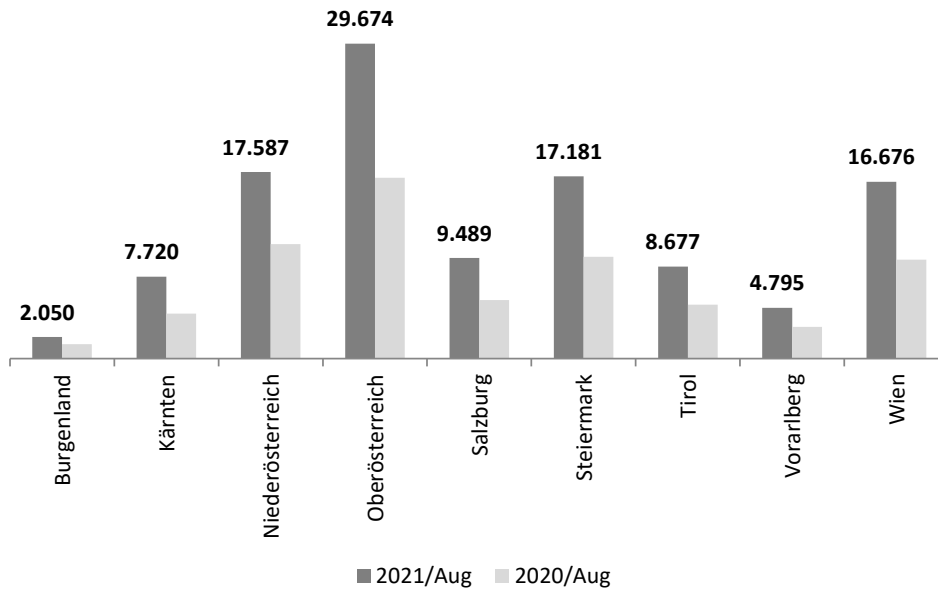
Anmerkung: Ab 2021 gelten neue internationale Definitionen für Erwerbstätige und Arbeitslose. Daraus ergeben sich auch höhere Arbeitslosenquoten für Österreich. Alle Monatswerte ab Jänner 2004 wurden von Statistik Österreich nach den neuen Definitionen berechnet und revidiert. Die Werte sind als vorläufig zu betrachten.

<sup>1</sup> Prognose BMA

<sup>2</sup> Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.09.2021.

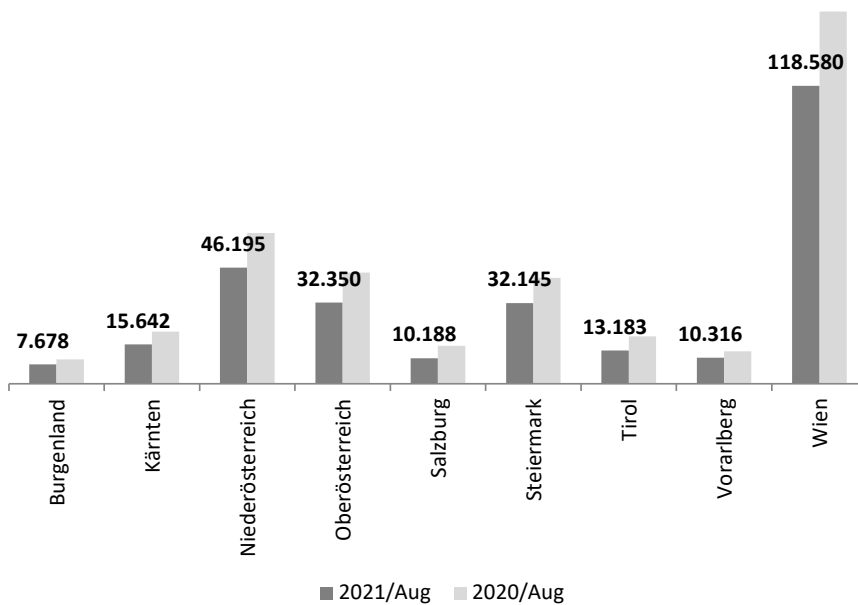
## Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende August 2021



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende August 2021



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangziffer – also das Verhältnis von beim AMS arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen deutlich über dem Durchschnitt von 1:3,1.

### **Offene Stellen**

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr mit +72,5% (+47.844 auf 113.849) steigend. Dieser Trend zeigt sich in allen Bundesländern: Der Anstieg liegt in Kärnten mit +81,3% bzw. +3.461 auf 7.720, in der Steiermark mit +79,1% bzw. +7.588 auf 17.181, in Wien mit +78,9% bzw. +7.354 auf 16.676 und in Oberösterreich mit +73,9% bzw. +12.614 auf 29.674 über dem Bundesdurchschnitt. In Salzburg hat sich der Bestand mit +72,2% bzw. +3.978 auf 9.489, in Tirol mit +70,3% bzw. +3.583 auf 8.677, in Niederösterreich mit +62,8% bzw. +6.786 auf 17.587, in Vorarlberg mit +59,4% bzw. +1.787 auf 4.795 und im Burgenland mit +51,1% bzw. +693 auf 2.050 offene Stellen erhöht.

Zuwächse sind in allen wichtigen Branchen zu verzeichnen: in der Beherbergung und Gastronomie mit +8.174 (+114,5% auf 15.310), in der Warenproduktion mit +6.462 (+105,6% auf 12.581) und in der Arbeitskräfteüberlassung mit +12.429 (+82,3% auf 27.533) liegt der Anstieg über dem Österreichschnitt. In der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +1.378 (+49,9% auf 4.139), im Handel mit +6.400 (+54,2% auf 18.212), im Bauwesen mit +2.769 (+38,8% auf 9.899) und im Gesundheits- und Sozialwesen mit +1.506 (+37,3% auf 5.548) steigt die Zahl der offenen Stellen ebenfalls an.

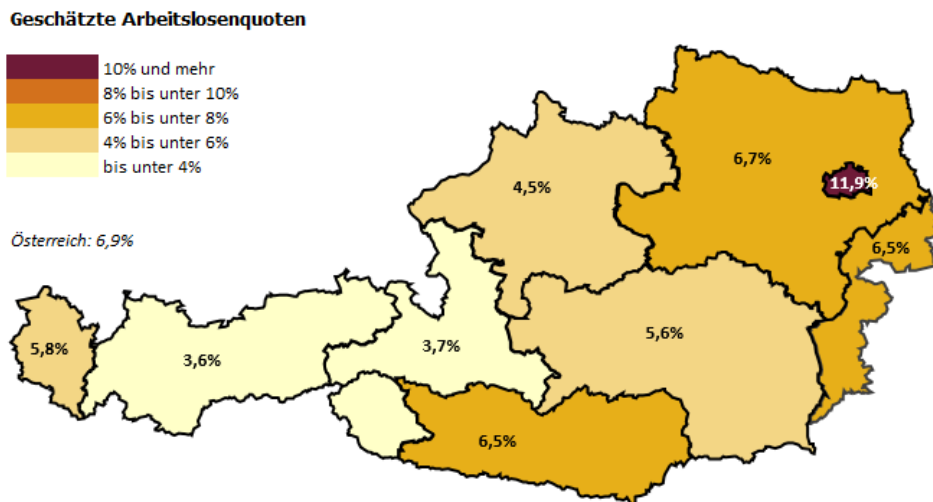
## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im August 2021 sinkend:

Überdurchschnittliche Rückgänge verzeichnen Salzburg mit -32,5% (-4.908 auf 10.188), Tirol mit -30,0% (-5.647 auf 13.183), Oberösterreich mit -26,9% (-11.928 auf 32.350), Kärnten mit -24,7% (-5.138 auf 15.642) und die Steiermark mit -23,7% (-9.999 auf 32.145). In Niederösterreich beträgt der Rückgang -23,0% (-13.799 auf 46.195), im Burgenland -20,7% (-2.001 auf 7.678), in Vorarlberg -20,1% (-2.593 auf 10.316) und in Wien -20,0% (-29.603 auf 118.580).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im August 2021 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 3,6% in Tirol und 11,9% in Wien.

**Abbildung 4: Arbeitslosenquote<sup>3</sup> (nach nationaler Definition) nach Bundesländern, Ende August 2021**



<sup>3</sup> Prognose BMA.

### Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 42% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 29% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 33%, von denen wiederum rund 59% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

**Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende August 2021**

	gemeldeten offenen Stellen	Arbeitslosen
Pflichtschule	43%	43%
Lehrausbildung	42%	29%
Mittlere Ausbildung	3%	6%
Höhere Ausbildung	8%	13%
Akademische Ausbildung	4%	10%

Quelle: AMS Data Warehouse

### Verweildauer in Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende August 2021 bei 170 Tagen und damit über dem Niveau des Vorjahres (+11,4% bzw. +17 Tage).

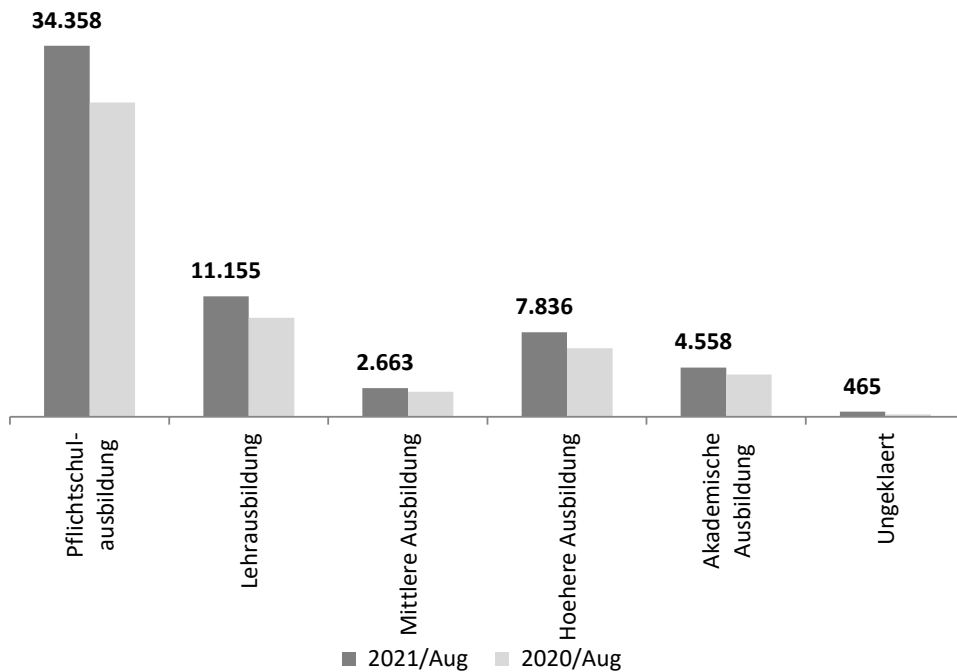
### Langzeitbeschäftigungslose

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr ist im August 2021 gegenüber dem Vorjahr um +7.243 bzw. +6,0% auf 128.319 gestiegen.

### Schulungen des Arbeitsmarktservice

Ende August 2021 besuchten 61.035 (+10.018 bzw. +19,6%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

**Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung**



Quelle: AMS Data Warehouse

### Arbeitslose nach Branchen

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im August 2021 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist im Tourismus mit -41,3% (-18.983), in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -26,1% (-3.665), in der Arbeitskräfteüberlassung mit -23,9% (-8.834) und in der Warenherstellung mit -23,7% (-7.359) im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich gesunken. Sinkende Arbeitslosenzahlen verzeichnen auch der Bau mit -21,2% (-4.506), der Handel mit -20,4% (-11.700) und das Gesundheits- und Sozialwesen<sup>4</sup> mit -5,7% (-666).

<sup>4</sup> Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

**Abbildung 6: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen**



Quelle: AMS Data Warehouse

### **Arbeitslose nach Ausbildungskategorien**

Der Bestand an arbeitslosen Personen sinkt in allen Ausbildungskategorien: Bei den Personen mit akademischer Ausbildung um -19,9%, bei Personen mit höherer Ausbildung um -23,5%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung um -22,3% und bei Personen mit Lehrausbildung um -23,1%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um -37.973 bzw. -23,7% auf 122.529 gesunken. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 43% aller vorgemerkten Arbeitslosen.



## Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	2021/Aug	absolut	in %
<b>Arbeitslosigkeit (AL)</b>	<b>286.277</b>	<b>-85.616</b>	<b>-23,0%</b>
Frauen	139.650	-38.082	-21,4%
Männer	146.627	-47.534	-24,5%
Jugendliche (15-24)	27.178	-12.617	-31,7%
Ältere (50+)	94.727	-19.058	-16,7%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	192.755	-55.924	-22,5%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	93.522	-29.692	-24,1%
<b>Schulungsteilnahme (SC)</b>	<b>61.035</b>	<b>+10.018</b>	<b>+19,6%</b>
Frauen	31.172	+4.496	+16,9%
Männer	29.863	+5.522	+22,7%
Jugendliche (15-24)	23.356	+1.390	+6,3%
Ältere (50+)	6.961	+2.131	+44,1%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	33.233	+4.074	+14,0%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	27.802	+5.944	+27,2%
<b>Gesamt (AL+SC)</b>	<b>347.312</b>	<b>-75.598</b>	<b>-17,9%</b>
Frauen	170.822	-33.586	-16,4%
Männer	176.490	-42.012	-19,2%
Jugendliche (15-24)	50.534	-11.227	-18,2%
Ältere (50+)	101.688	-16.927	-14,3%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	225.988	-51.850	-18,7%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	121.324	-23.748	-16,4%

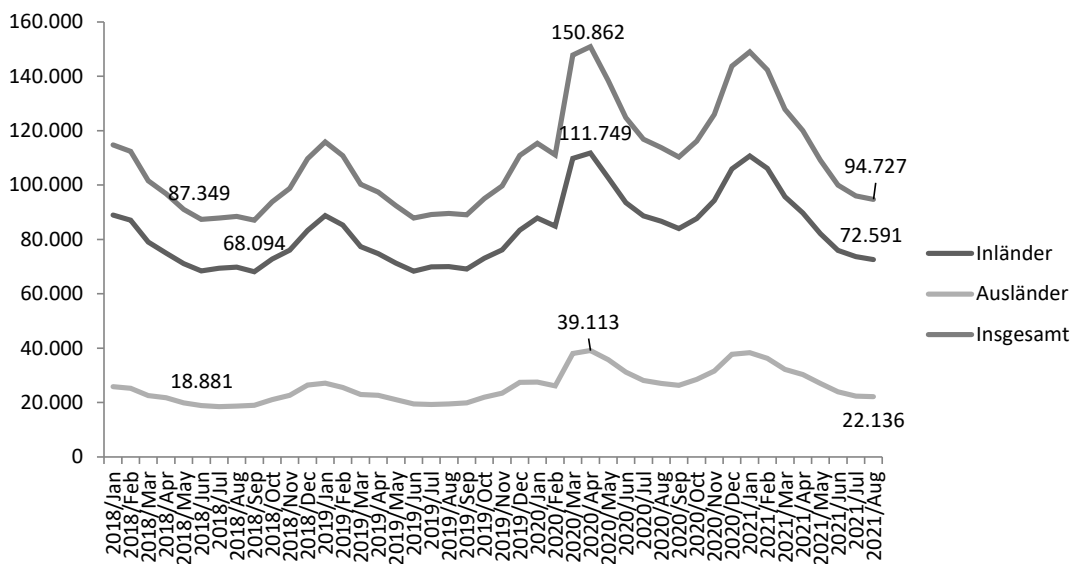
Quelle: AMS Data Warehouse

## Personen im Alter 50+

Das Arbeitskräfteangebot<sup>5</sup> steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+1,5% bzw. rund +18.000) auch im August 2021 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten<sup>6</sup> ist ebenfalls steigend (August 2021: +31.000 bzw. +2,8%).

Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkteten Personen ab 50 Jahren liegt im August 2021 bei 94.727 und ist im Vergleich zum August 2020, mit -19.058 bzw. -16,7%, rückläufig. Die Arbeitslosenquote Älterer<sup>7</sup> liegt mit 7,8% (-1,7) unter dem Niveau des Vorjahres, sinkt aber im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterdurchschnittlich.

**Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren**



Quelle: AMS Data Warehouse

<sup>5</sup> Prognose BMA

<sup>6</sup> Prognose BMA

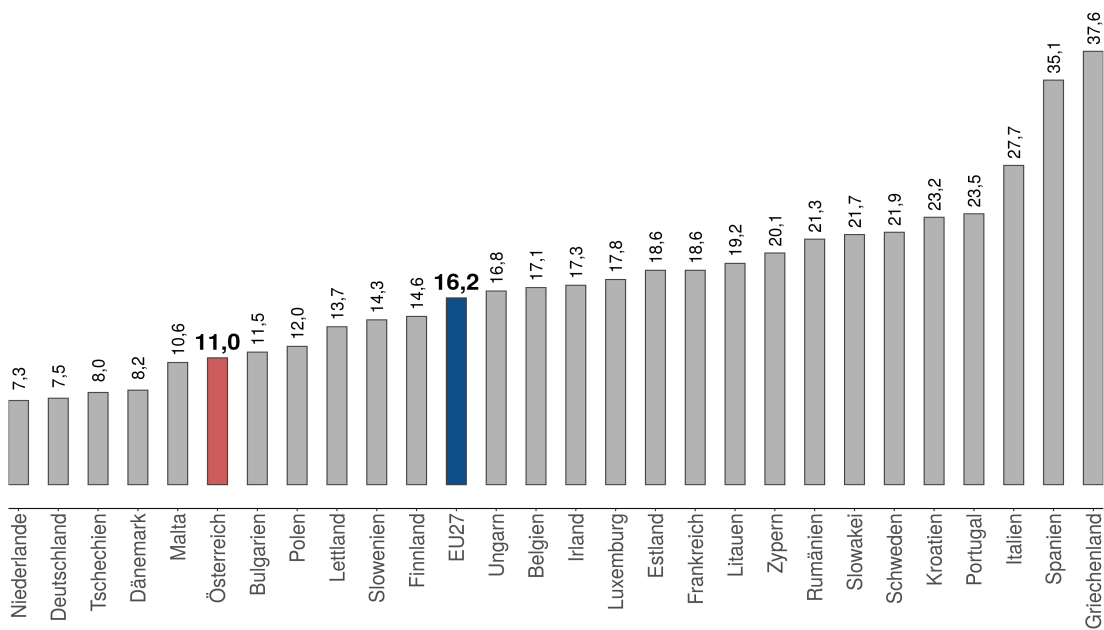
<sup>7</sup> Prognose BMA

## Jugendliche (15-24 Jahre)

Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre sinkt Ende August 2021 gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um -31,7% (-12.617 auf 27.178) unter dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um -20,3% (-1.129 auf 4.444) unter dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen sinkt die Arbeitslosigkeit um -33,6% (-11.488 auf 22.734).

Die Jugendarbeitslosenquote liegt im Juli 2021 laut EUROSTAT<sup>8</sup> bei 11,0% (-2,0%-Punkte im vgl. zum Vorjahreswert). Österreich liegt hinter Malta (10,6%) an sechster Stelle innerhalb der EU. Spitzenreiter sind die Niederlande (7,3%), Deutschland (7,5%) und Tschechien (8,0%).

Abbildung 8: Arbeitslosenquote im europäischen Vergleich – Jugendliche

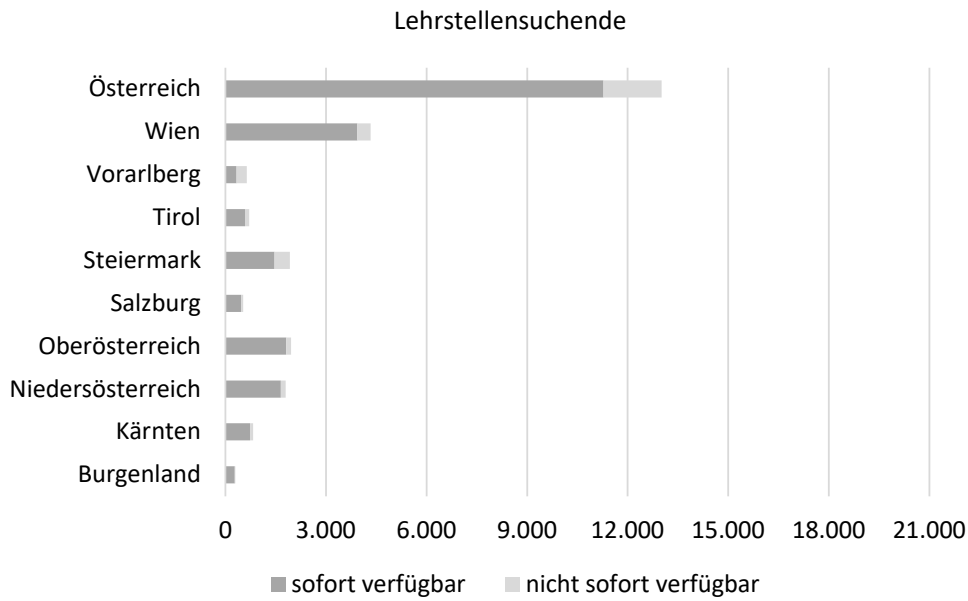


Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.09.2021

Anmerkung: Ab 2021 gelten neue internationale Definitionen für Erwerbstätige und Arbeitslose. Daraus ergeben sich auch höhere Arbeitslosenquoten für Österreich. Alle Monatswerte ab Jänner 2004 wurden von Statistik Österreich nach den neuen Definitionen berechnet und revidiert. Die Werte sind als vorläufig zu betrachten.

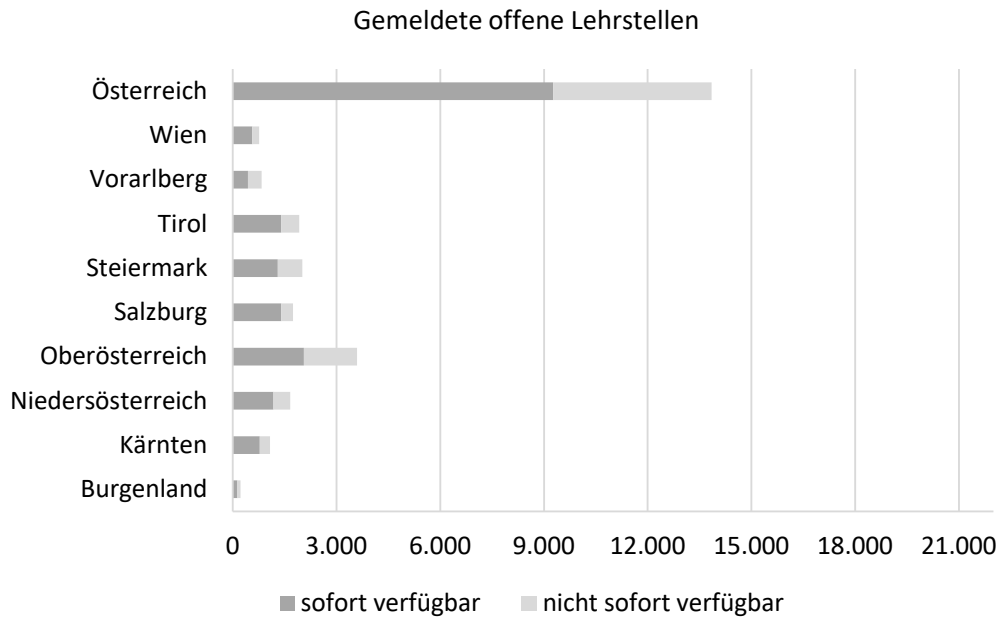
<sup>8</sup> Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 01.09.2021

**Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, August 2021**



Quelle: AMS Data Warehouse

**Abbildung 10: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, August 2021**



Quelle: AMS Data Warehouse

Im August 2021 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 8.664 um -1.819 (-17,4%) unter dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist mit +1.608 bzw. +21,0% auf 9.269 gestiegen. Ende August 2021 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 605.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende Juli 2021 mit 27.804 in den Ausbildungsbetrieben um -1,5% unter dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 95.352 (+/-0,0%) gegenüber dem Vorjahr gleich hoch geblieben.

### **Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft**

Ende August 2021 sind insgesamt 93.522 (-24,1% bzw. -29.692) Ausländerinnen und Ausländer – davon 16.133 (-22,4% bzw. -4.664) Asylberechtigte bzw. 2.657 (-23,5% bzw. -815) subsidiär Schutzberechtigte – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende August 2021 waren 147.224 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 16.879 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Rückgang von -5,1% (bzw. einem Anstieg von +17,8% bei den Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten).

### **Kurzarbeit**

Aktuell sind beim Arbeitsmarktservice 7.927 Corona-Kurzarbeit „Phase 5“ Projekte registriert, davon sind 5.543 bereits genehmigt (Stand 31.08.2021). Diese Projekte sichern rund 50.000 Arbeitsplätze. Abrechnungsanträge im Ausmaß von insgesamt rund 9 Milliarden Euro wurden bereits ausgezahlt (davon 3,5 Mrd. im Jahr 2021).

Spitzenreiter bei den genehmigten laufenden Kurzarbeitsprojekten ist Wien mit 1.633 Projekten, gefolgt von Niederösterreich mit 915 Projekten und der Steiermark mit 863 Projekten. Die weitere Verteilung: Oberösterreich 619 Projekte, Salzburg 574 Projekte, Kärnten 330 Projekte, Tirol 258 Projekte, Vorarlberg 220 Projekte, Burgenland 131 Projekte.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

6. September 2021

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister